

Richtigstellung, dass CO<sub>2</sub> kein Klimakiller ist und Aufruf zu einer Überprüfung der CO<sub>2</sub>-Emissionen an Flughäfen.

Auf den Flughäfen München und Frankfurt starten alle paar Minuten Flugzeuge. Diese verbrauchen pro Start um die 8000 Liter Treibstoff. Müssten nicht die Flughäfen umgehend, wegen einem akuten Sauerstoffmangel (bzw. zu starker CO<sub>2</sub> Konzentration) geschlossen werden, würde meine Aussage falsch sein, dass CO<sub>2</sub> sobald es aus dem Triebwerk kommt, sofort in Sauerstoff und Kohlenstoff getrennt wird. Die Aussagen wurden bestätigt, kein CO<sub>2</sub> nachweisbar!

Alle Beweise im Internet: [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)

Wieso geht die Wissenschaft von einer steigenden CO<sub>2</sub> Konzentration in der Atmosphäre aus, obwohl am Boden (Messstationen in Städten und auf dem Land) keinerlei CO<sub>2</sub> Messungen durchgeführt werden, weil CO<sub>2</sub> dort auch nicht nachweisbar ist?

Im Gegensatz zur Atmosphäre werden z.B. am Flughafen das CO<sub>2</sub>, welches in hohen Konzentrationen von den Flugzeugen erzeugt wird, sofort nach verlassen der Triebwerke in die Bestandteile Kohlenstoff und Sauerstoff getrennt.

Das von den Flugzeugtriebwerken in der Atmosphäre erzeugte CO<sub>2</sub> wird dagegen mit dem Wasserdampf zu feinen Kristallen eingefroren und sinkt langsam durch die Wolkendecke zu Boden. Mit Eintritt in die erdnäheren Schichten steigt die Temperatur, die Eiskristalle tauen ab, das CO<sub>2</sub> wird wieder freigesetzt und sofort getrennt.

Die wissenschaftliche Aussage erklärt sich also nur durch die temporäre Konzentrationserhöhung durch den zunehmenden Flugverkehr.

Die Wissenschaft ist aufgefordert zu erklären, wo die hohen CO<sub>2</sub> Emissionen die z.B. auf den Flughäfen täglich erzeugt werden, aber nicht nachweisbar sind, bleiben. Verwirbelungen und Verdünnungseffekte können hierbei keine Rolle spielen, da man die anderen Schadstoffe die emittiert werden, in erhöhten Konzentrationen auf den Messgeräten wieder finden kann.

Beispiel: Die Flughäfen Frankfurt oder München verzeichnen täglich jeweils mehr als 1000 Flugbewegungen. Bei einem Start werden ca. 8000 Liter Treibstoff verbraucht und damit eine enorme Menge an CO<sub>2</sub> erzeugt.

Würde es nicht zur sofortigen Trennung von CO<sub>2</sub> kommen, wie von mir unter [www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de) in einem Versuch demonstriert, dann müsste man auf den Flughäfen an Sauerstoffmangel ersticken.

Pro Minute werden Regenwaldflächen von der Größe 50 Hektar vernichtet (72000 Hektar pro Tag) und damit immer weiter CO<sub>2</sub> reduziert und unser Klima immer schneller verändert.

Wie lange sollen noch falsche Aussagen verbreitet werden. Mit diesen falschen Aussagen unterstützt man die Zerstörung unserer Regenwälder und die Zukunft vieler Generationen, denn die Regenwälder brauchen 400 Jahre zum Nachwachsen in der heutigen Größe.

Mit der Zerstörung unserer Regenwälder, von denen heute nur noch 45% existieren, die aber die Hauptproduzenten von CO<sub>2</sub> sind, hat sich damit anteilig auch die CO<sub>2</sub> Produktion um 55% reduziert. Nur diese starke Reduzierung von CO<sub>2</sub>, hat zu den starken Veränderungen des Atmosphärendruck und somit unseres Klimas geführt.

**Von der Bundesregierung und dem Deutschen Bundestag soll mit Milliarden Euro auch noch gefördert werden CO<sub>2</sub> in den Boden zu pressen, obwohl keine erhöhte CO<sub>2</sub> – Konzentration bei den Kraftwerken nachzuweisen ist.**

Sie werden es nicht glauben, aber Tatsache ist, dass es in jeder Stadt Messstationen gibt, aber keine davon den "Klimakiller" CO<sub>2</sub> misst.

Die Wissenschaft hat an Hand des Verbrauchs die CO<sub>2</sub> Emissionen errechnet und mit Modellsimulationen aufgerechnet.

Aus dieser Berechnung hat man dann die Klimakatastrophe abgeleitet.

Es können noch so viele IPCC Wissenschaftler Modellsimulationen erstellen, **wenn diese an stark befahrenen Straßen und Flughäfen kein CO<sub>2</sub> finden**, sind die Aussagen und das Papier keinen Cent wert, auf dem die Aussagen und Modellsimulationen geschrieben stehen.

Hier besteht Handlungsbedarf. Bitte helfen Sie die begründeten Zweifel an der wissenschaftlichen Darstellung zu prüfen.

Denken Sie auch an Ihre Kinder. Wenn es so ist, wie ich es erkannt habe, hängt die Lebensqualität der nächsten Generationen stark von den jetzt zu ergreifenden Maßnahmen ab. Die Zeit läuft ab. Fehler die jetzt begangen werden, werden auch in hunderten von Jahren nicht korrigiert werden können.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen

Dieter Enger

[www.fehler-der-wissenschaft.de](http://www.fehler-der-wissenschaft.de)  
Hauptstr. 41.  
28857 Syke  
Tel.: 04242 930770  
Fax.: 04242 1083  
eMail: [d.enger@fehler-der-wissenschaft.de](mailto:d.enger@fehler-der-wissenschaft.de)